

Die Glocke, 9. Februar 2018

Pro Arbeit und Gesamtschule

Probierwerkstatt bereitet auf die Ausbildung vor

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Geruch von Blätterteigschnitten zieht durch die Räume des Vereins Pro Arbeit. Sieben Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse der Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück nehmen am Projekt Probierwerkstatt teil und bereiten gerade ein kleines Buffet für ihre Gäste vor: Außer ihrer Lehrerin Remziye Ulas-Savas sowie Schulleiterin Christiane Kociszewska sind Pro-Arbeit-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Brandner und Geschäftsführer Carsten Engelbrecht gekommen, um sich zu informieren.

„Schüler haben hier die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen in den Berufsbereichen Holz, Metall und Hauswirtschaft zu sammeln“, erklärt Petra Winkelsträter von der Fachstelle Übergang Schule-Beruf der Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück. Unterstützend in der Berufsorientierung vermitteln Mitarbeiter von Pro Arbeit in der Probierwerkstatt Inhalte aus dem ersten Ausbildungsjahr. Das Ziel: „Die Jugendlichen machen prak-

tische Erfahrungen und werden darauf vorbereitet, was in der Lehre auf sie zukommt.“

Die Stadt finanziert das Projekt, dessen Konzept gemeinsam mit Pro Arbeit und der Gesamtschule angepasst wurde. Die 14- und 15-Jährigen aus der internationalen Klasse mögen den hauswirtschaftlichen Bereich, und zwar so sehr, dass sie freiwillig außerhalb des Unterrichts ins Haus am Sandberg kommen. „Hier sammeln sie wertvolle Erfahrungen für den Alltag“, beschreibt Lehrerin Remziye Ulas-Savas. „Manche Rezepte, die sie aus ihren Heimatländern nicht kennen, nehmen sie mit und kochen sie zuhause nach.“

Die Probierwerkstatt findet in der Regel an einem Nachmittag pro Woche über einen Zeitraum von mindestens zehn Wochen statt. „Es ist wichtig, dass die Jugendlichen ihre Stärken entdecken und Erfolgserlebnisse haben“, weiß Petra Winkelsträter. Außer den berufspraktischen Fertigkeiten erhalten alle Teilnehmer ein Abschlusszertifikat als Qualifikationsnachweis.



Kostproben für die Gäste: (v. l.) Pro-Arbeit-Geschäftsführer Carsten Engelbrecht, Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Brandner, Daniela Sander vom Verein Pro Arbeit, die Schüler Armanj Saydo, Hasan Fendi Ibrahim, Ioana Cristina Gabor, Daniel Jankov, Holger Helbig vom Fachbereich Übergang Schule-Beruf, die Schülerinnen Nikola Binkiewicz und Makbule Kalayci sowie die städtische Mitarbeiterin Petra Winkelsträter, Gesamtschulleiterin Christiane Kociszewska und Lehrerin Remziye Ulas-Savas.